



Leistungsabzeichen der THW-Jugend

-

Anlage 8.6 Gruppenaufgaben

Stand: 30.08.2015

Herausgeber:

THW-Jugend e.V.
Provincialstraße 93
53127 Bonn

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
THW-Leitung, Referat E 3
Kompetenzentwicklung

Erstellt von:

- Bagus, Peter (THW OV Lüdinghausen)
- Becker, Mark-Phillip (THW-Jugend Bremen/Niedersachsen e.V.)
- Berger, Stephan (THW OV Frankfurt)
- Brüll, Richard (THW OV Vlotho) †
- Hämmer, Marco (THW-Jugend Bayern e.V.)
- Heinz, Marcus (THW OV Rüsselsheim)
- Knorky, Marcel (THW-Jugend Hamburg e.V.)
- Kretz, Michael (THW-Jugend e.V.)
- Gold, Sebastian (THW-Jugend Bayern e.V.)
- Latki, Sven (THW-Jugend Baden-Württemberg e.V.)
- Lee, Ket Yee (THW OV Bünde)
- Münd, Martin (THW OV Lampertheim)
- Otte, Michael (THW-Jugend Hessen e.V.)
- Schumann, Alexander (THW-Jugend Baden-Württemberg e.V.)
- Wunderlich, Theo (THW OV Haltern)
- Zelle, Dennis (THW-Jugend Elze)

Historie

| Datum | Name | Beschreibung der Änderung |
|-------------|----------------------|---|
| 2007..2011 | TeamALA | Überarbeitung und Ergänzung/Aufbereitung und Redesign |
| bis 04/2015 | TeamALA, E3 | V2.0: Redesign, G-9 entfernt, Änderungen bei G-2 und G-12 |
| 07/2015 | AG- Leistungsabz. | G5: Bebilderung |
| | | |
| | | |

Erläuterung:

Die Abnahme der Gruppenaufgaben dient neben der Einzelabnahme im Besonderen zur Überprüfung der Teamfähigkeit eines Junghelfers / einer Junghelferin, der Kommunikation in der Gruppe und der Qualität bei der Bearbeitung gestellter Aufgaben.

Ziel der Gruppenaufgaben ist es, dass sich Junghelfer und Junghelferinnen, die bisher nicht zusammen gearbeitet haben, zu einer Gruppe zusammen finden und gemeinsam eine Aufgabe lösen.

Der auf der letzten Seite angefügte Bewertungsbogen enthält Bewertungskriterien, die so gewählt sind, dass der Schwerpunkt auf dem Einbringen des Junghelfers / der Junghelferin in die Gruppe liegt. Daneben kommt noch die Fachkunde und Einhaltung der UVV zum Tragen. Mindestens zwei der drei Themenschwerpunkte müssen bestanden sein, damit die Gruppenabnahme als Gesamtes anerkannt werden kann. Das erzielte Ergebnis wird dem Anwärter als Einzelaussage zugeordnet.

Im ersten Schritt leitet der Stationsleiter/ die Stationsleiterin die Gruppe an, eine Struktur der Gruppe festzulegen. Die Gruppe muss sich einigen, wer innerhalb der Gruppe welche Funktion zur Abarbeitung der Aufgabe übernimmt.

Als berechtigte Person für die Abnahme der Gruppenaufgaben muss ein Jugendbetreuer_in oder ein_e Helfer_in mit Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen eingesetzt werden. Ihr kommt insbesondere bei sich unbekanntem Junghelfern/ Junghelferinnen eine besondere Verantwortung zu, da er/sie hier aktiv den Gruppenbildungsprozess unterstützen muss.

Die angegebenen Materialien verstehen sich als Mindestmengen. Je nach örtlichen Gegebenheiten bzw. Anpassungen können diese selbstverständlich ergänzt werden!

Es liegt im Ermessen der berechtigten Person für die Abnahme ggf. eine Aufgabe zeitlich zu begrenzen oder abzubrechen, wenn eine Lösung der Aufgabe durch die Gruppe nicht zu erkennen ist.

Der vorgegebene Bewertungsbogen erfordert von der jeweiligen abnahmeberechtigten Person Interpretation der Kriterien zur gegebenen Aufgabe.

Übersicht der Gruppenaufgaben

| | |
|--|----|
| Leistungsabzeichen der THW-Jugend - Anlage 8.6 Gruppenaufgaben | 1 |
| G-1 Das „laufende A“ | 5 |
| G-1 Lösungsvorschlag - Das „laufende A“ | 6 |
| G-2 Wassertransport | 7 |
| G-2 Lösungsvorschlag - Wassertransport | 8 |
| G-3 Produktive Stille Post | 9 |
| G-3 Lösungsvorschlag - Produktive Stille Post | 10 |
| G-4 Durch das Spinnennetz aufs Eis | 11 |
| G-4 Lösungsvorschlag - Durch das Spinnennetz aufs Eis | 12 |
| G-5 Leiterhebel | 13 |
| G-5 Lösungsvorschlag - Leiterhebel | 14 |
| G-6 Schachttretung | 15 |
| G-6 Lösungsvorschlag - Schachttretung | 16 |
| G-7 Bau eines Trümmersteges | 17 |
| G-7 Lösungsvorschlag - Bau eines Trümmersteges | 18 |
| G-8 Hindernisparcours | 19 |
| G-8 Lösungsvorschlag - Hindernisparcours | 20 |
| G-10 Schiefe Ebene | 21 |
| G-10 Lösungsvorschlag - Schiefe Ebene | 22 |
| G-11 Mastkran | 23 |
| G-11 Lösungsvorschlag - Mastkran | 24 |
| G-12 Leonardo-Brücke | 25 |
| G-12 Lösungsvorschlag - Leonardo-Brücke | 26 |
| G-13 Verletztentransport | 27 |
| G-13 Lösungsvorschlag - Verletztentransport | 28 |
| Bewertungsbogen der Gruppenaufgabe (2 von 3)* | 29 |

G-1 Das „laufende A“

Stufen:

Bronze

Silber

Gold

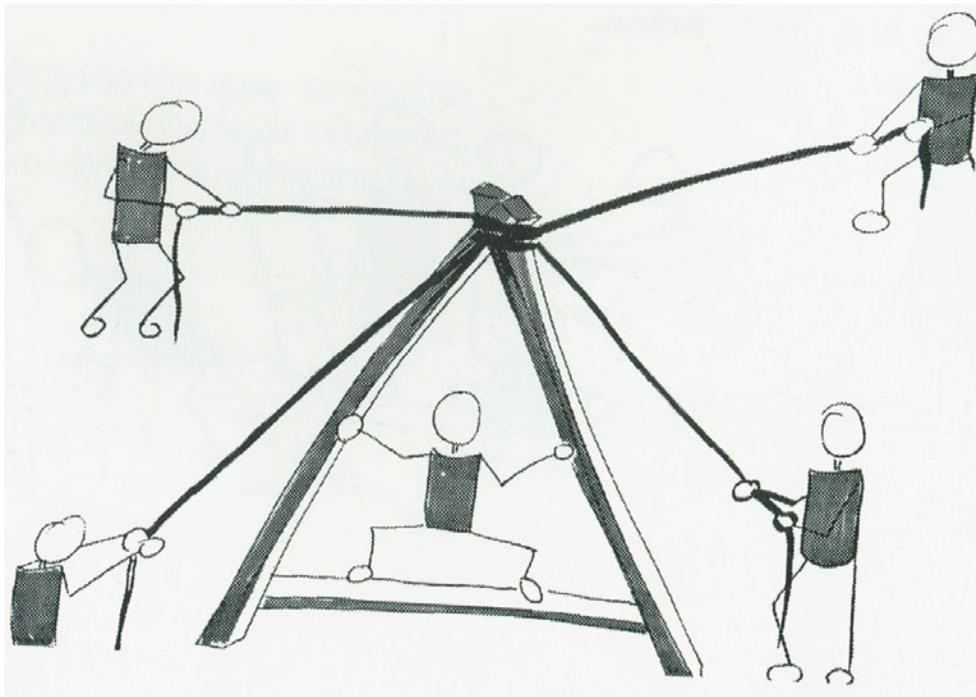
| | |
|------------------------------|--|
| Aufgabenbeschreibung: | Die Gruppe muss ein „laufendes A“ binden, und anschließend eine vorgegebene Strecke damit zurücklegen. |
|------------------------------|--|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. fünf Junghelfern/Junghelferinnen zu lösen.

Sie umfasst:

- Binden des „A“ aus Rundhölzern
- Zurücklegen einer vorgegebenen Distanz



Materialbedarf:

2 Rundhölzer ca. 3 m, Ø 10 cm,

1 Rundholz ca. 2 m, Ø 10 cm

7 Arbeitsleinen 20 m

Arbeitsunterlage zum Binden (Hölzer, Kiste, Bock ...)

G-1 Lösungsvorschlag - Das „laufende A“

- Die JH binden einen Zweibock mittels Kreuzbund
- Ein Querholz wird mittels Bockschnürbunden in den Zweibock eingebunden
- An den beiden Rundhölzern des Zweibocks werden am oberen Ende jeweils zwei Arbeitsleinen (Mastwurf mit Halbschlag) angeschlagen
- Das „A“ wird senkrecht aufgestellt
- Ein_e Junghelfer_in stellt sich auf das Querholz im „A“
- Durch Kippbewegung (Ziehbewegungen an den Arbeitsleinen) und Gleichgewichtsverlagerungen des Junghelfers muss das „laufende A“ eine festgelegte Distanz zurücklegen



G-2 Wassertransport

Stufen: Bronze Silber Gold

| | |
|------------------------------|--|
| Aufgabenbeschreibung: | Die Gruppe muss einen Dreibock aus Rundhölzern sowie einen EGS-Dreibock mit jeweils einer Umlenkrolle errichten und anschließend Wasser aus einem Startbehälter in einen Zielbehälter fördern. |
|------------------------------|--|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. fünf Junghelfern/Junghelferinnen zu lösen.

Sie umfasst:

- Binden und Aufrichten eines Dreibockes mit Umlenkrolle
- Errichten eines EGS-Dreibockes mit Umlenkrolle
- Herstellen der Leinenverbindung zwischen den 6 m auseinanderstehenden Dreiböcken
- Wasserförderung einer vorgegebenen Menge

Aufrichten der Dreiböcke ggf. mit Unterstützung der Stationshelfer!



Materialbedarf:

3 Rundhölzer 3 m, Ø 10 cm

1 Arbeitsleine 20 m

2 Wasserbehälter (Start- und Zielbehälter, min 65 l)

3 Bauklammern

1 Fäustel

2 Umlenkrollen

1 Schäkel

Arbeitsleinen für Stropp oder Rundschlingen

1 EGS-Dreibock komplett (aus Satz 1)

4 Arbeitsleinen 10 m

1 Gliedermaßstab

1 Eimer (mind. 10 l)

Bindehilfen

G-2 Lösungsvorschlag - Wassertransport

- Die Junghelfer_innen binden in der Gruppe einen Dreibock aus Rundhölzern und stellen diesen auf. In 6 m Entfernung wird ein EGS-Dreibock errichtet.
- Es wird in jedem Dreibock eine Umlenkrolle eingebunden, über diese wird die Leinenverbindung gezogen.
- An den Eimer wird jeweils ein Ende der Arbeitsleine gebunden, das andere Ende wird über die Umlenkrolle geführt. Somit kann der Wassereimer zwischen den beiden Dreiböcken hin und her bewegt werden.
- Vom Startbehälter (steht direkt am Dreibock) muss das Wasser aufgenommen und in den Zielbehälter (steht am EGS-Dreibock) gefördert werden.
- Die mit der Abnahme beauftragte Person gibt die Anzahl der Wassertransport-Durchgänge vor.

Anmerkung an den Leiter der Abnahme:

- Die Aufgabe kann vom Leiter der Abnahme für Bronze und Silber insoweit angepasst werden, dass Teile des Aufbaus bereits vorab aufgebaut sind und bleiben (beispielsweise bereits ein Dreibock oder EGS-Dreibock sind vorab aufgebaut)

G-3 Produktive Stille Post

Stufen:

Bronze

Silber

Gold

Aufgabenbeschreibung:

Eine Gruppe erhält eine fertig gebaute Konstruktion und muss per Kommunikationsmittel (Funk, Feldtelefon, CB-Funk, Melder ...) der anderen (räumlich getrennten) Gruppe deren Konstruktion beschreiben. Die zweite Gruppe muss auf Grundlage der Beschreibung die Konstruktion nachbauen.

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird von der abnahmeberechtigten Person vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfern/Jungehelferinnen zu lösen.

Bei der folgenden Abbildung handelt es sich nur um ein Beispiel. In der Abnahme wird eine beliebige Konstruktion vorgegeben.



Materialbedarf:

Kommunikationsmittel (Funk, CB, Feldtelefon ...)

Material für Konstruktion (z.B. Bausteine)

G-3 Lösungsvorschlag - Produktive Stille Post

Vorgebaute Konstruktion muss der anderen Gruppe so beschrieben werden, dass diese möglichst detailgetreu nachgebaut wird.
Die beiden Teilgruppen müssen durch Sichtschutz getrennt sein.

G-4 Durch das Spinnennetz aufs Eis

Stufen: Bronze Silber Gold

| | |
|--|---|
| <p>Aufgabenbeschreibung:</p> | <p>Die Gruppe soll vollständig unter Berücksichtigung der Spielregeln (s. Lösungsvorschlag) ein „Spinnennetz“ durchlaufen. Anschließend muss ein mit Seilen abgesteckter (imaginärer) zugefrorener Fluss (mind. 10 m Breite) von der Gruppe überquert werden.</p> |
| <p>Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person: Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. fünf Junghelfern/Junghelferinnen zu lösen. Stative müssen abgespannt sein.</p> | |
|  | |

Materialbedarf:

- 4 Steckleiterteile (kann mit Z-Teil sein, nicht zwingend)
- 5 Auffanggurte (je nach Anzahl der Junghelfer)
- 4 Arbeitsleinen 10 m (Spinnennetz), 2 Pylonen (Flussbegrenzung)
- 2 Stative als Befestigungsmittel (zzgl. Abspann- / Sicherungsmaterial)

G-4 Lösungsvorschlag - Durch das Spinnennetz aufs Eis

- Die Junghelfer_innen legen die Sicherheitsausrüstung an, helfen dann einem Helfer nach dem anderen durch das Spinnennetz, dabei darf jedes Spinnennetzfeld nur jeweils einmal verwendet / durchschritten und das Netz an sich nicht berührt werden. Die Leiterteile müssen vorher durch das Spinnennetz auf die Eisfläche geschoben werden.
- Die Junghelfer_innen überqueren anschließend mit Hilfe von Leiterteilen den imaginären zugefrorenen Fluss (die Leiterteile müssen zur Lastverteilung liegend weiter bewegt werden, kann auch hintereinander in Stegform sein).
- Die Leiterteile dürfen auch gezogen werden, wenn mindestens zwei Junghelfer am anderen Ufer sind.
- Der oder die Junghelfer_innen müssen beim Überqueren des Flusses immer gesichert sein.

G-5 Leiterhebel

Stufen:

Bronze

Silber

Gold

| | |
|------------------------------|--|
| Aufgabenbeschreibung: | Ein Höhenunterschied von mehreren Metern soll beim Transport einer verletzten Person mittels Leiterhebel überwunden werden |
|------------------------------|--|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:
Die Aufgabenstellung wird vorgegeben und ist von mind. vier Jung Helfern/Jungehelferinnen zu lösen.



Materialbedarf:

Nach Bedarf: Steckleiterteile

2 Bandschlingen und Karabiner (vom Drahtseilgehänge)

2 Sicherheitsseile (zzgl. 2 bei Verwendung von Führungsleinen)

1 Schleifkorb

1 Seilschutz

2 Arbeitsleinen 20 m

1 Dummy

G-5 Lösungsvorschlag - Leiterhebel

Lösungsvorschlag:

1. Höhenunterschied abmessen.
2. Schleifkorb so an den Leiterteilen anschlagen, dass er beim Auf- oder Ablassen frei geführt werden kann.
3. Anschlagen
4. Die beiden Sicherheitsseile werden auf gleicher Länge, ca. 1,5 m vom Karabinerhakenende entfernt, mit einem Sackstich verbunden.
5. Die Sicherheitsseile werden anschließend am Fußende des Schleifkorbes mittels Karabiner an den Anschlagösen eingehängt und gesichert.
6. Die Sicherheitsseile und die Führungsleinen werden so ausgelegt, dass sie problemlos ab- oder aufgewickelt werden können und die Helfer_innen beim Auf- oder Ablassen nicht behindern!

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

je nach gegebener Örtlichkeit bzw. auf Entscheidung der Gruppe kann zusätzlich mit zwei zusätzlichen Führungsleinen gearbeitet werden.
Die Arbeitsplattform soll möglichst unter 2 m Höhe sein (sonst Absturzsicherung nötig).

G-6 Schachttrettung

Stufen: Bronze Silber Gold

| | |
|------------------------------|---|
| Aufgabenbeschreibung: | Eine verletzte Person soll aus einem Schacht mit Sitzgurt an einem Dreibock gerettet und auf einer Krankentrage abgelegt werden. Mit entsprechender Sicherung soll die verletzte Person dann zur Ablagestelle fachgerecht abtransportiert und betreut werden. |
|------------------------------|---|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfern/Junghelerinnen zu lösen.



- In einem Schacht ist eine verletzte Person abgelegt
- Die angenommene Lage wird der Gruppe mitgeteilt und Einsatzbefehl gegeben
- Binden eines Dreibocks, bzw. Zusammenbau eines EGS-Dreibocks
- Mit Sitzgurt Person aus dem Schacht retten und bis zur vorgegebenen Ablagestelle transportieren.

Materialbedarf:

3 Rundhölzer 3 m, Ø 10 cm
1 Arbeitsleine 20 m
3 Bauklammern
1 Krankentrage
Werkzeug und Bindehilfen

1 Leinenstropp
2 Arbeitsleinen 10 m
1 Ab- und Aufseilgerät (Rollgliss)
1 Decke
1 Handlampe

alternativ EGS-Dreibock (Satz 1)

G-6 Lösungsvorschlag - Schachttrettung

1. Erkundung der Schadenslage
2. Betreuung der verletzten Person
3. Aufbau eines Dreibocks und Sicherung
4. Aufbau des Auf- und Abseilgerätes (Rollgliss)
5. Ablassen oder Absteigen eines Helfers in den Schacht
6. Anlegen des Sitzgurtes an der verletzten Person
7. Aufseilen der verletzten Person
8. Ablegen auf der Krankentrage
9. Ggf. parallel Aufseilen des/der noch im Schacht befindlichen Helfers/Helferin
10. Abtransport der verletzten Person bis zur Verletztensammelstelle
11. Rückmeldung an die abnahmeberechtigte Person

Alternative:

Anstatt eines Schachts kann beispielsweise über einem Lichtschacht auch ein Zweibock (angelehnt an eine Hauswand) aufgebaut werden.

G-7 Bau eines Trümmersteiges

Stufen:

Bronze

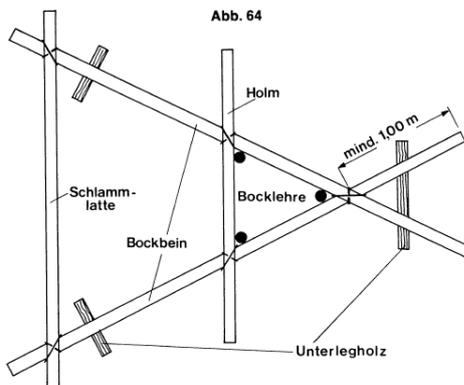
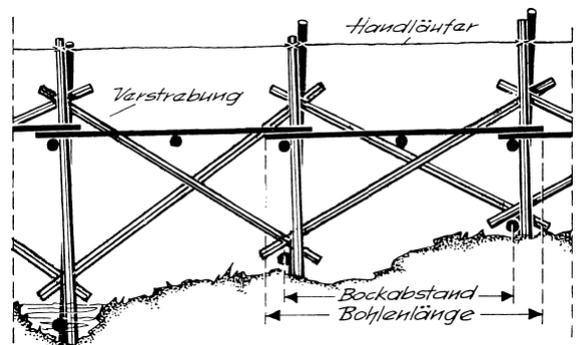
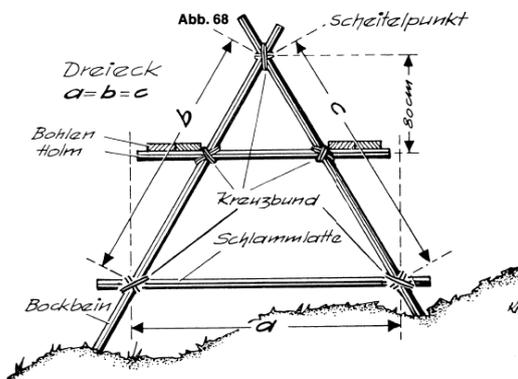
Silber

Gold

| | |
|------------------------------|--|
| Aufgabenbeschreibung: | Mit Rundhölzern, Leinen und 4 Holzbohlen ist ein Teilstück des Trümmersteiges (Chinasteiges) zu bauen bzw. fortzuführen. |
|------------------------------|--|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von min. vier Jung Helfern/Junge Helferinnen zu lösen. Jede Gruppe baut ein Teilstück des Trümmersteiges, der am Tagesende dann zu einem Gesamtsteg wird und beispielsweise auch zu Präsentationszwecken des Leistungsabzeichens dienen kann.



Vorbereitung:

Bei der Station muss ein Anfangsteil plus ein Teilstück bestehend aus zwei Böcken und Bretttafeln dazwischen aufgebaut sein, an welchem die Gruppen ihre Teilstücke anbauen können. Bocklehre ist vorbereitet und aufgebaut.

Materialbedarf:

(für eine Gruppe) → Je Gruppenanzahl plus Anfang multiplizieren!

2 Bockbeine, mind. Ø 10 cm

1 Holm 8 bis 10 cm, 3 m lang

2 Verstrebungen

4 Bohlen für Bretttafeln

2 Riegelhölzer

13 Arbeitsleinen kurz

2 Erdnägel

2 Handläufe (Arbeitsleinen lang oder Hölzer)

2 Rundhölzer (1 m, 10 cm Durchmesser)

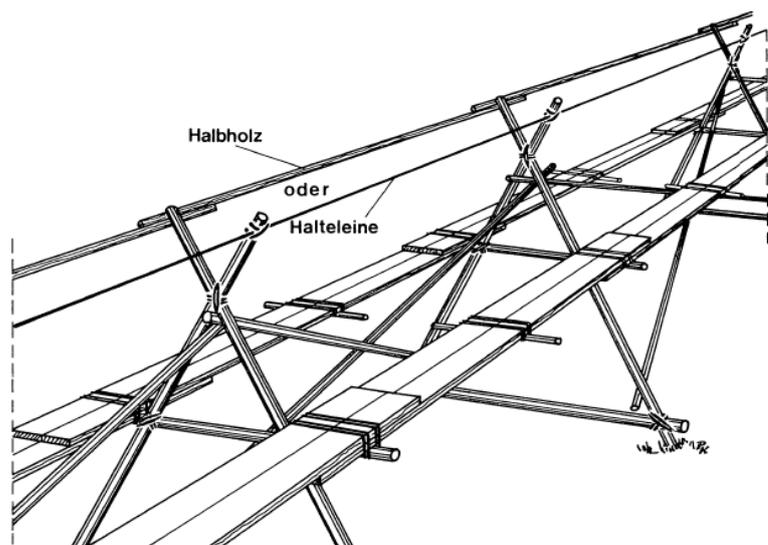
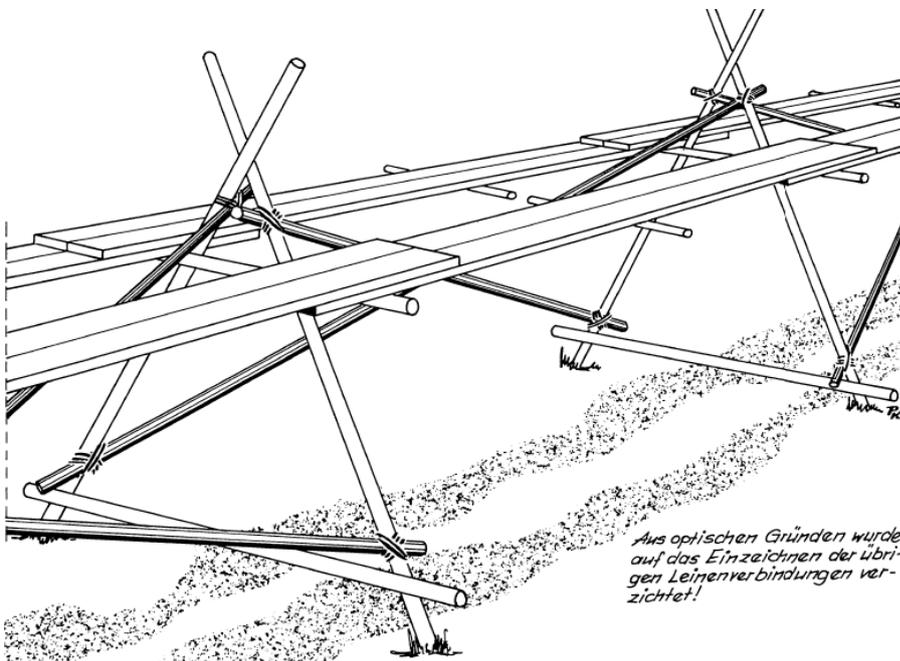
3 Erdnägel für Bocklehre

Werkzeuge (Gliedermaßstab, Vorschlaghammer ...)

Bindehilfen (Kantholz, Bock ...)

G-7 Lösungsvorschlag - Bau eines Trümmersteiges

- Zweibock mit Hilfe der Bocklehre legen und binden
- Zweibock aufrichten und mit Arbeitsleinen lang abspannen
- Zweibock verstreben
- Fußpunktsicherung des Zweibocks durchführen
- Zweiböcke mit Brettafeln eindecken und befestigen
- Handlauf (Arbeitsleinen lang, Halb- oder Rundhölzer) an den Zopfenden der Zweiböcke anbringen



(weiter Infos siehe auch DV 280)

G-8 Hindernisparcours

Stufen: Bronze Silber Gold

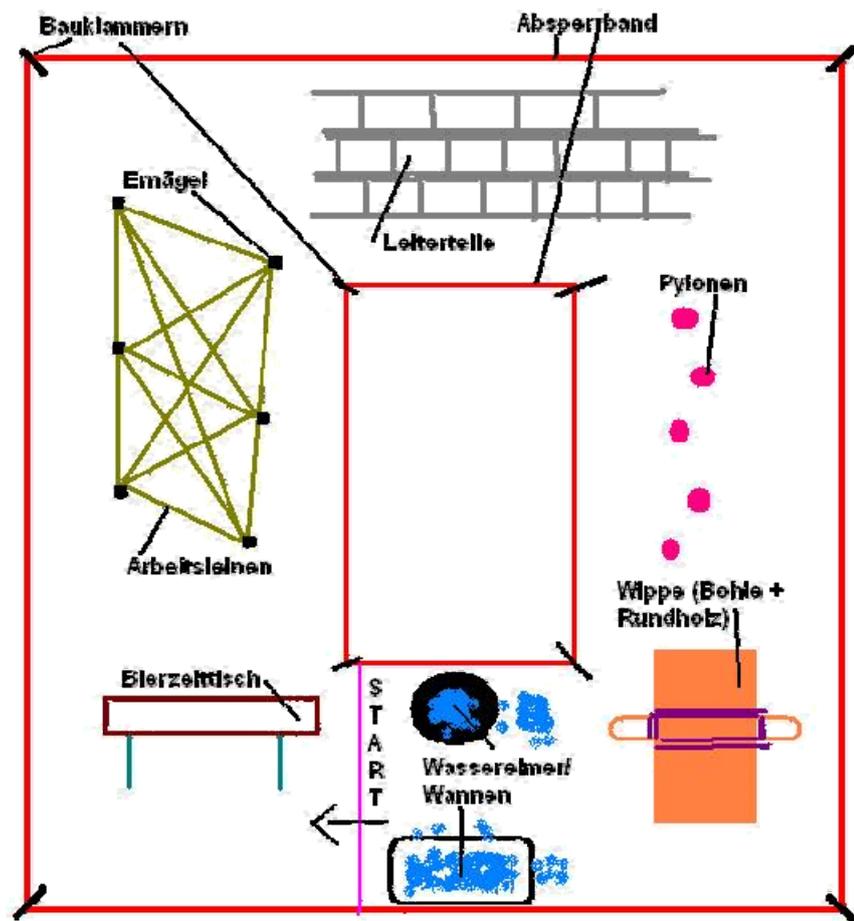
| | |
|------------------------------|--|
| Aufgabenbeschreibung: | Vier Junghelfer/Junghelferinnen sollen eine Trage, auf der sich ein mit Wasser gefüllter Eimer befindet, durch einen Hindernisparcours tragen. Ziel ist es, beim Transport so wenig Wasser wie möglich zu verschütten. |
|------------------------------|--|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfern/Junghelferinnen zu lösen.

Der Parcours ist vor der Abnahme aufzubauen. Hier sind Hindernisse einzubauen, die ein Jonglieren der Trage notwendig machen. Als Hindernisse sind Wippen, Schiefe Ebenen oder auch enge Ecken einzubauen. Auf der Strecke können ebenfalls Pylonen verwendet werden. Gemessen wird das Wasser, das sich am Schluss im Wassereimer am Ziel befindet.

Beispiel:



Materialbedarf:

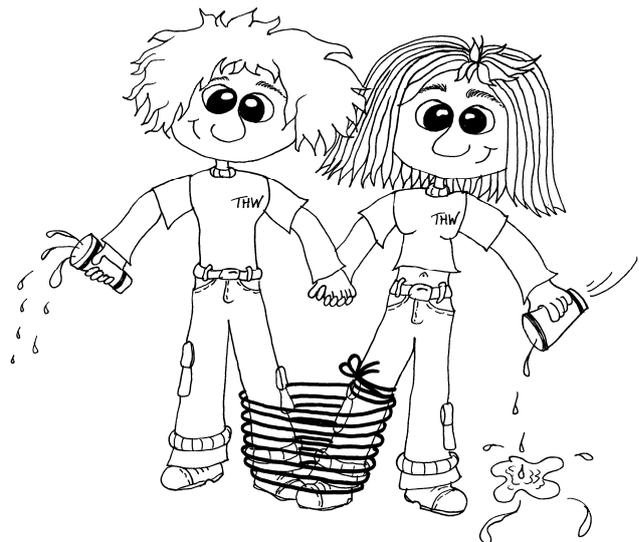
- 1 Krankentrage
- 1 Eimer
- 2 Wassertonnen
- 1 Gliedmaßstab
- 1 Parcours

G-8 Lösungsvorschlag - Hindernisparcours

1. Erkundung des Parcours, ggf. vorbereitende Maßnahmen zur Überwindung vornehmen (z. B. Steg über Graben herstellen)
2. Wassereimer füllen und auf Trage platzieren
3. Ablaufen des Parcours mit der Trage
4. Messen des Wasserstandes

Alternative:

Anstatt der Verwendung einer Trage können auch JH zur Anpassung der Schwierigkeit aneinander gebunden werden.



G-10 Schiefe Ebene

Stufen: Bronze Silber Gold

| | |
|------------------------------|---|
| Aufgabenbeschreibung: | Eine verletzte Person soll von einer erhöhten Ebene (Garagendach, Container, Übungsturm o.ä.) mittels schiefer Ebene gerettet werden. |
|------------------------------|---|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:
Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfern/Junghelferinnen zu lösen.

- Eine_n Verletzendarsteller_in auf einer erhöhten Ebene ablegen
- Die angenommene Einsatzlage der Gruppe erklären
- Anweisungen an die Gruppe geben, dass diese Person mittels Schiefer Ebene zu retten ist
- Arbeitsebene nicht höher als 2m, da sonst Absturzsicherung nötig ist



Materialbedarf:
mind. 3 Leiterteile
1 Schleifkorb
Sicherheitsleinen

Abstützmaterial
Bindeleinen

G-10 Lösungsvorschlag - Schiefe Ebene

1. Erkundung der Lage
2. Betreuung der verletzten Person
3. Aufbau der Schiefen Ebene und Sicherung/Abstützung
4. Verletzte Person in Schleifkorb legen und sichern
5. Schleifkorb über Schiefe Ebene ablassen und auf gesichertem Boden ablegen

G-11 Mastkran

Stufen:

Bronze

Silber

Gold

Aufgabenbeschreibung:

Eine Last soll mittels EGS-Mastkran angehoben und versetzt werden.

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfern/Junghelferinnen zu lösen.



Materialbedarf:

- | | |
|--|-------------------------|
| 2 Vertikalstiele 2 m | 2 Vertikalstiele 1 m |
| 1 Dreibockkopfstück | 1 Einsteckring |
| 5 Federklemmen | 1 Dreibocksicherung |
| 2 Gewindefußplatten (schwenkbar) | 1 Vorschlaghammer |
| 2 Greifzug mit Hebelrohr | 2 Stahlseile 20m |
| 2 Anschlagstücke | 2 Arbeitsleinen 10m |
| 1 Schäkel | 2 Schaufeln oder Spaten |
| 6 Erdnägel (2x Widerlager, 2x pro Festpunkt) | |
| 1 Kantholz (z. B. 100x100, Länge 3 m als Widerlager) | |
| 1 Last (Stahlfass ö. ä. mit der Möglichkeit zum Einhängen) | |

G-11 Lösungsvorschlag - Mastkran

- Aufgabenverteilung in der Gruppe
- Zusammenstecken der Vertikalstiele zu jeweils 3-m-Stielen und Sicherung mittels Federklemmen
- Die beiden 3-m-Stiele ins Dreibockkopfstück stecken und mittels Federklemmen sichern. In der dritten Öffnung den Einsteckring befestigen. An den Fußenden jeweils eine Schwenkspindel einstecken.
- Ein Widerlager herrichten.
- Festpunkt für ersten Greifzug herstellen; Greifzug am Festpunkt anschlagen, das Stahlseil im Einsteckring befestigen und sichern.
- Stahlseil mittels Greifzug spannen und Mastkran soweit anheben, dass die Umlenkrolle eingehängt werden kann.
- Umlenkrolle mit Hilfe des Schäkels in die Öse des Dreibockkopfstücks einhängen
- Mastkran soweit anheben, bis Umlenkrolle senkrecht über der anzuhebenden Last hängt.
- Festpunkt für zweiten Greifzug herstellen.
- Zweiten Greifzug an Festpunkt anbringen, Last anschlagen, Stahlseil spannen und die Last anheben.
- Mit Hilfe des ersten Greifzuges den Winkel des Mastkrans verändern, bis die Last über der neuen Position „schwebt“ (neue Position wird von der mit der Abnahme beauftragten Person vorgegeben). Hierzu ggf. mit zweitem Greifzug die Höhe der Last korrigieren.
- Last ablassen.



G-12 Leonardo-Brücke

Stufen:

Bronze

Silber

Gold

Aufgabenbeschreibung:

Eine Brücke ist über ein Hindernis zu bauen. Nur aus Holzbrettern; ganz ohne Hilfsmittel wie Seile, Schrauben oder ähnliches.

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Jung Helfern/Jung Helferinnen zu lösen.



Das Geheimnis dieser Brückenkonstruktion liegt in der Anordnung der Bretter. Dabei tragen die Bretter sich gegenseitig durch ihr eigenes Gewicht. Um das zu erreichen, muss man die Brücke wie folgt aufbauen:

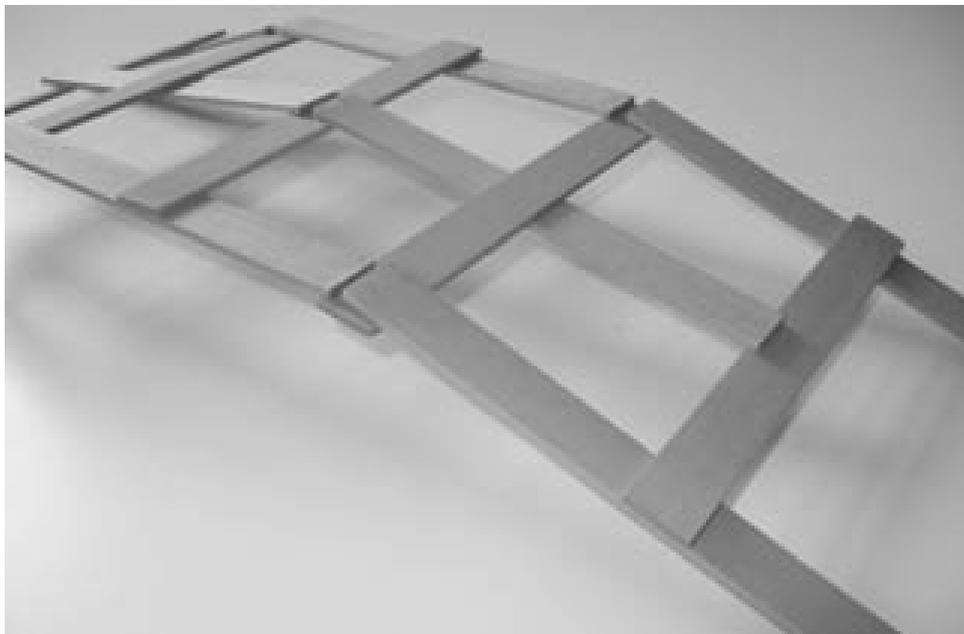
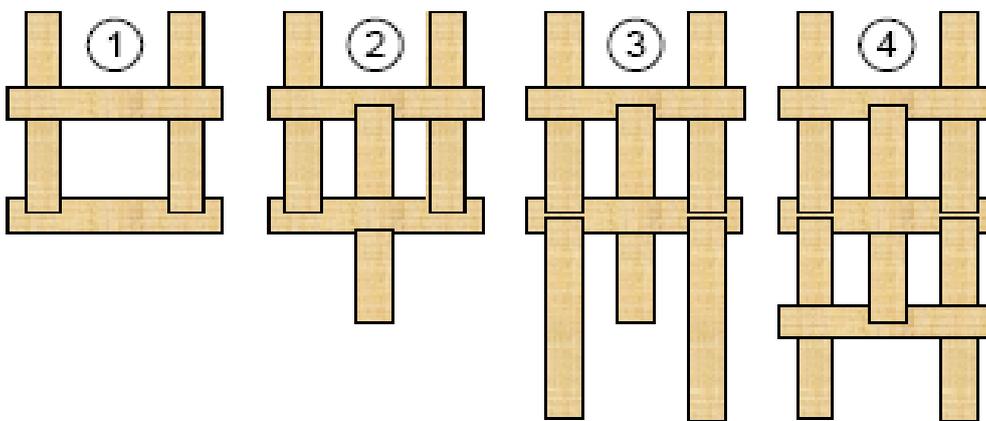
Zunächst legt man ein Brett längs auf den Boden. Anschließend legt man ein weiteres Brett mittig quer über das erste. Jetzt legt man jeweils ein Brett an die Enden des zuletzt gelegten Brettes, so dass eine Art Gabel entsteht, deren mittlerer Zinken etwas kürzer ist als die äußeren. Hebt man nun das erste Brett etwas an und schiebt ein letztes so unter das Ende des angehobenen Brettes, dass es auf den beiden äußeren Brettern aufliegt, hat man schon einen kleinen Bogen gebaut, der auf der einen Seite eine Stütze hat und auf der anderen zwei. Um die Brücke zu erweitern muss man einfach ein weiteres Brückenteil wie oben beschrieben an das Ende der bereits bestehenden Brücke bauen.

Materialbedarf:

35 Holzbretter, Maße ca. 1200 x 95 x 27 mm

G-12 Lösungsvorschlag - Leonardo-Brücke

- Aufgabenverteilung in der Gruppe
- Gruppenführer gefunden
- Übersicht behalten und den Bau in richtiger Flucht durchgeführt.
- Paralleler Einbau der Abschnitte
- Kommunikation zur Gruppe gehalten und gefordert.



Hinweis: Abbildung entspricht nicht exakt der angegebenen Bemaßung!

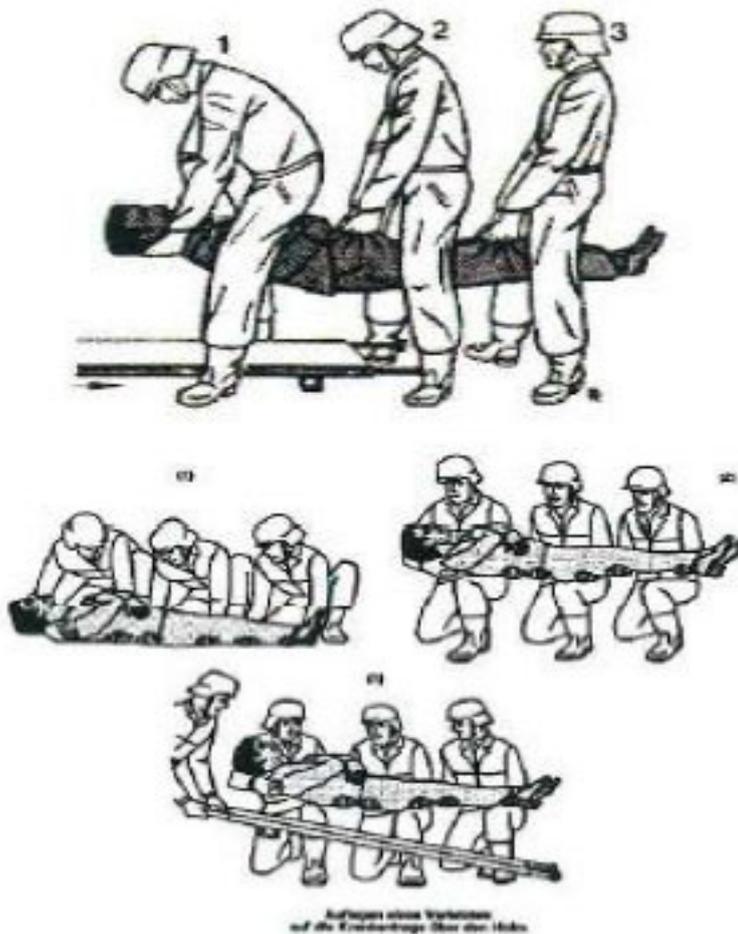
G-13 Verletzentransport

Stufen: Bronze Silber Gold

| | |
|------------------------------|--|
| Aufgabenbeschreibung: | Ein_e Verletzte_r soll fachgerecht auf eine Trage gelegt und über eine Hindernisstrecke transportiert werden |
|------------------------------|--|

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Jung Helfern/Junghelferinnen zu lösen. Entsprechend der Stufe der Abnahme muss der Schwierigkeitsgrad im Aufbau (verwendete Hindernisse) gewählt werden!



Materialbedarf:

- 1 Einheitskrankentrage
- 2 Arbeitsleinen 10m
- 1 Wolldecke

G-13 Lösungsvorschlag - Verletzentransport

Einheitskrankentrage aufklappen und für den Einsatz vorbereiten. Wolldecke richtig auf die Einheitskrankentrage ausbreiten. Der/die Verletzte soll mittels einer der in der Skizze dargestellten Auflagemöglichkeit aufgenommen und auf der Trage abgelegt werden.

- Einbinden des/der Verletzten auf die Einheitskrankentrage
- Schließen aller Transportschnallen
- Anheben und Transport des/der Verletzten nach Kommando
- Transport des/der Verletzten durch eine Hindernisstrecke (Unter einem Tisch hindurch; Über einer Bank hinweg), dabei gehen alle eingesetzten Junghelfer_innen den gleichen Weg, der mit der Einheitskrankentrage gegangen wird.





Bewertungsbogen der Gruppenaufgabe (2 von 3)*

| Bewertung | Bewertungskriterien | Name des Junghelfers / der Junghelferin | | | | | |
|-----------|---|---|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
| | Kennzeichnung im Feld: mit '✓' für Teilaufgabe korrekt gelöst, mit '-' für Teillösung <i>nicht</i> korrekt! | | | | | | |

Kommunikation / Kooperation (4 von 6)

| | | | | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 0 | Aufgabe vollständig und richtig in der Gruppe „erörtert“, klar ausgearbeitet und kommuniziert. Jede_r hat die Aufgabe verstanden und weiß, was er/sie zu tun hat. | <input type="radio"/> |
| 0 | Beim Gruppenbildungsprozess mitgewirkt, die übernommene Funktion ausgeführt | <input type="radio"/> |
| X | Erkannte Gefahren den anderen Helfern mitgeteilt? | <input type="checkbox"/> |
| 0 | Klare und verständliche Rückmeldungen an die Führungskraft? | <input type="radio"/> |
| 0 | Kooperativ in der Gruppe mitgearbeitet und seinen Teil zum Erfolg beigetragen | <input type="radio"/> |
| X | Respektvoller Umgang miteinander (keine Beschimpfungen und Beleidigungen) | <input type="checkbox"/> |

Fachkunde (2 von 3)

| | | | | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 0 | Das in der Aufgabe vorgegebene Gerät und Material verwendet! | <input type="radio"/> |
| X | Fachlich korrekte Handhabung der eingesetzten Geräte und Materialien? | <input type="checkbox"/> |
| 0 | Aufgabe zeitgerecht erfüllt! | <input type="radio"/> |

UVV (2 von 3)

| | | | | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 0 | Sicht- und Funktionsprüfung der Konstruktion, des Aufbaus und der eingesetzten Geräte | <input type="radio"/> |
| X | Persönliche Schutzausstattung vollständig angelegt? | <input type="checkbox"/> |
| X | Gefahren der Einsatzstelle beachtet (Gefahrenbereich) | <input type="checkbox"/> |

* (2 von 3) bedeutet, dass mindestens zwei von den drei Teilbereichen zu bestehen sind, um die Gesamtbewertung zu erfüllen.